



Wartung von Rettungswesten – der FSR klärt auf

In einer vom Fachverband Seenot-Rettungsmittel e. V. in Auftrag gegebenen Auswertung von mehr als 8.700 von Servicestellen durchgeführten Wartungen an Automatik-Rettungswesten sollte verdeutlicht werden, welche Fehlerquellen in welcher Häufigkeit bei den Wartungen entdeckt werden. Im Rahmen dieser Auswertung wurde festgestellt, dass rund 13 Prozent der zur Wartung eingesandten Rettungswesten kritische Fehler aufwiesen. Die meisten Probleme tauchten mit 61 Prozent an den Pressgaspatronen auf, die leer, angestochen oder korrodiert waren oder teilweise sogar schlichtweg fehlten. Ein weiterer wichtiger, hierbei herausgearbeiteter Punkt betraf die sogenannte „Eigenwartung“, die der FSR zum Anlass nimmt, mit Fehlinterpretationen aufzuräumen und die Wartung klarzustellen: Bei (zu) vielen Wassersportlern herrscht offenbar ein großes Missverständnis in Bezug auf die Wartung von Rettungswesten. Sie bezeichnen die visuelle Kontrolle des Geräts, die Durchsicht der Auslöse-Elemente und der Auftriebsgaspatronen, eine eventuelle Entfaltung des Schwimmkörpers und Reinigung der Technik bereits als „Wartung“. Wenn diese Tätigkeiten selbst durchgeführt werden, wird von „Eigenwartung“ gesprochen. „Diese Sichtkontrollen sollten zwar auch vorgenommen werden, haben aber mit einer fachgerechten Wartung nichts zu tun“, sagte Ralf-Thomas Rapp, Vorsitzender des FSR. Zu einer fachgerechten Wartung gehören unter anderem ein 16-Stunden-Dichtigkeitstests des aufgeblasenen Schwimmkörpers, die Aktivierung der Auslöseautomatik im Wasser, die Prüfung der Handauslösung, der Austausch von Dichtungen, die Kontrolle der Auftriebsgas-Patrone oder die Kontrolle der Nähte und Beschläge. ► **Info: www.fachverband-seenotrettungsmittel.de**



Jachtfunkdienst Nordsee, Ostsee und Englischer Kanal 2012 erschienen



Die überarbeitete Veröffentlichung des Nautischen Informationsdienstes des BSH enthält u. a. Angaben zu Wetter- und Warndiensten, Such- und Rettungsdiensten, Telekommunikationsdiensten, Funkortungsdiensten sowie Revierdiensten und die für die Kommunikation nötigen Verbindungswege. Die Angaben sind aus den Seebüchern „Nautischer Funkdienst“ und „Revierfunkdienst Nordsee“ sowie „Revierfunkdienst Ostsee“ entnommen. ► **Info: www.bsh.de**

Darßer Ort wieder dicht – Notlösung für die Seenotretter



Das Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund hat aufgrund der erneuten Versandung des Fahrwassers die Zufahrt zum Nothafen Darßer Ort wieder gesperrt. Das Leitfeuer wird bis auf Widerruf abgeschaltet, die Tonnen „2“ und „4“ sowie die zeitweilig ausgelegte Tonne „DO S“ werden eingezogen. Die Molenfeuer und die Leuchttone „Darßer Ort 1“ bleiben als Orientierungshilfe für die Seenotretter in Betrieb.

Mit der Sperrung einher ging die Verlegung des Seenotkreuzers *Theo Fischer* nach Barhöft, denn wegen der erneuten Versandung der Nothafeneinfahrt kann er seine Station nicht mehr anlaufen. Ersetzt wird der Seenotkreuzer *Theo Fischer* durch das Seenotrettungsboot *Stralsund* der Freiwilligen-Station Prerow/Wieck der DGzRS.

► **Info: www.seenotretter.de**

Lehrgänge, Seminare, Skippertrainings



- **21. 07.2012**
KYCD-Praxisseminar: Sicherheit an Bord / Modul 1
- **16. - 27.11.2012**
KYCD-Seminarreise Navigation und Nautik auf der Hurtigrute
- **Ganzjährig Skippertraining**
in Heiligenhafen, in Kooperation mit Well-Sailing
- **19. - 20.10.2012**
KYCD-Seminar: Technische Navigation und praktische Übungen im Schiffsführungssimulator
- **Herbst 2012**
KYCD-Sicherheitsseminar im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/Holstein
- **Herbst 2012**
KYCD-Medizin-Seminare in Hamburg und Stuttgart

► **Die Seminare werden nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, segeln-Leser und Gäste sind willkommen. Die jeweiligen Seminarinhalte, Detailinformationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf den Webseiten des KYCD (www.kycd.de) in der Rubrik Lehrgänge zum Download bereit.**

„Aus der Sicht des Kapitäns“



KYCD-Seminar: Technische Navigation und praktische Übungen im Schiffsführungssimulator
Termin: 19. bis 20. Oktober 2012

Sport- und Berufsschiffahrt teilen sich oft die gleiche Verkehrsfläche. Die Anzahl der Fahrzeuge ist bei beiden Gruppen stetig gewachsen, und die Schiffe werden immer größer und schneller.

• Mit welchen Mitteln navigiert heute die Berufsschiffahrt und wie können diese Systeme auch auf Sportbooten genutzt werden?

• Welche Möglichkeiten besitzt ein großes Seeschiff überhaupt, um selbst seiner Ausweichpflicht gegenüber einem Segler nachzukommen?

All dies soll Ihnen in einem Lehrgang vermittelt werden, in dem Sie nicht nur die technischen Verfahren erläutert bekommen, sondern die Perspektive wechseln können und sich selbst in einem der modernsten Schiffsführungssimulatoren Deutschlands in praktischen Übungen versuchen dürfen. Erfahren Sie, wie die Schifffahrt von der Brücke eines Handelsschiffes aussieht, und lernen Sie Gefahrensituationen zwischen Berufs- und Freizeitschiffahrt zu vermeiden. Wir bieten ein Training, bei dem Sie das Manövrierverhalten großer Schiffe simulieren und sich die gefahrlose Begegnung von „Groß“ und „Klein“ erarbeiten können.

Seminarinhalte: Technische Systeme in der Berufsschiffahrt und deren Übertragung auf die Sportschiffahrt (Radar, Elektronische Seekarte, AIS); Manöviereigenschaften von Seeschiffen; Ausweichen, Fernhalten unter Meidung des Nahbereichs, Kurshaltpflicht im Nahbereich; Praktische Übungen im Shiphandling-Simulator.

Veranstaltungsort: Fachhochschule Flensburg, Hochschulgelände Campusallee. Seminargebühr: 390 Euro für KYCD-Mitglieder, 440 Euro für segeln-Mitglieder

► **Alle Details zum Seminar (frühes Buchen sichert einen der wenigen verfügbaren Plätze) können in der Geschäftsstelle angefordert oder auf den Webseiten des KYCD (www.kycd.de) in der Rubrik Lehrgänge eingesehen werden.**

Fotos: Hinnek Weiler, Gerald Sinschek

Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD: Mitgliedsheft viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinfos; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen; Seminarreisen, Praxis- trainings und Lehrgänge; Einkaufsvorteile bei den Partnern des KYCD. ... **und das alles für nur 28,- € im Jahr** (38,- € für Fahrtenkipper, die keinem anderen Segel- oder Motoryachtverein angehören).

Besuchen Sie uns im Internet: www.kycd.de - hier finden Sie zahlreiche Info: News aus der Branche; Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen; Vorstellung der Partner, bei denen die KYCD-Mitglieder Produkte und Leistungen zu Sonderkonditionen erhalten.

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg, Tel. 040 / 741 341 00, Fax 040 / 741 341 01, E-Mail: info@kycd.de, Internet: www.kycd.de. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag bis Mittwoch: 08.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag 08.30 bis 15.30 Uhr.

Anmeldung zur Mitgliedschaft

Herr Frau Titel: _____ Name: _____

Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Mobil: _____ E-Mail: _____

Webadresse: _____

€ 28,00* Jahresbeitrag
Für Mitglieder eines Segel- oder Motoryachtvereins
Ich bin Mitglied im: _____
(bitte Vereinsnamen angeben)

€ 38,00* Jahresbeitrag
Für Mitglieder, die keinem Segel- oder Motoryachtverein angehören

Beitragsrechnung erbeten

* Zuschläge gemäß Beitragsordnung
Euro 5,- bei Überweisung des Mitgliedbeitrages
Euro 5,- bei Ausstellung einer Mitgliedbeitragsrechnung

Mein Fahrgebiet:

Ostsee Nordsee Mittelmeer Hochsee Bodensee Binnen

Ich bin:

Yachteigner Motor Segel Mitsegler

Charterer Nicht aktiv

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Die Beitragsordnung des KYCD sieht vor, dass die Zahlung des Mitgliedsbeitrages auf dem Wege der Einzugsermächtigung erfolgen soll.

Hiermit beauftrage ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag vom nachstehenden Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers: _____

Name der Bank: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte einsenden an: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
Neumühlen 21 · 22763 Hamburg